

Nebenfach Volkswirtschaftslehre (VWL) – 1-Fach Bachelor of Science Geographie

Das Nebenfach VWL kann nicht mit den Nebenfächern BWL oder Sozialwissenschaften kombiniert werden.

Zulassungsvoraussetzung

In den Nebenfächern der WiSo Fakultät stehen jährlich insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Das Nebenfach VWL kann nur zum WiSe begonnen werden. Studierende des 1-Fach Bachelor of Science Geographie bewerben sich.) mit einem Motivationsschreiben (1 - 2 Seiten) für das Nebenfach VWL bei den Studiengangbeauftragten des Geographischen Instituts (Frist Anfang WiSe, Termin wird jedes Jahr bekannt gegeben).

Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289BMGV00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen a) Mikroökonomik b) Makroökonomik		Kontaktzeit a) 60 h b) 60 h	Selbststudium a) 120 h b) 120 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. ...beschreiben die Marktformen der vollkommenen Konkurrenz und des Monopols. ...beherrschen eine Methodik zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ...beherrschen die Grundzüge der makroökonomischen Theorie. ...beschreiben Ursachen für wichtige gesamtwirtschaftliche Probleme. ...beurteilen den Erklärungsgehalt ökonomischer Theorien.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theorie des Haushalts und der Nachfrage • Theorie der Unternehmung und des Angebots • Theorie der Preisbildung • Marktversagenstheorie • Neoklassische und Keynesianische Theorie • Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen • Die Rolle des Staates in der Ökonomie 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Geographie (VWL) -Bachelor Lehramt Basisbereich 				

	<ul style="list-style-type: none"> -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalwissenschaften China (BWL, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL) -Bachelor (WI-) Mathematik (NF WIWI)
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 57 % in die Endnote des Nebenfachs ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Dr. Julia Fath Dr. Andreas Schmidt</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Sprache: deutsch</p>

Basismodul Quantitative Methoden					
Kennnummer 1320BMQM00	Workload 270	Leistungspunkte 9	Studiensemester Siehe Studienverlauf	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Wintersemester	Dauer 1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Quantitative Sozialforschung		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie. ...bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten. ...erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung. ...operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen. ...interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests. ...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung. ...diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. ...erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen. ...differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung • Ablauf empirischer Untersuchungen • Phasen des Forschungsprozesses • Variablen • Hypothesen • Theorien • Stichprobenziehung • Grundlagen der Messung und Skalierung • Skalenniveaus • Validität und Reliabilität • Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien • Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs • Stichprobenziehung: Arten von Stichproben • Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews • Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend • Qualitative Datenerhebung • Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung • Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Bachelor SOWI Basisbereich -Bachelor Geographie (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalstudien China (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 43 % in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
11	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch				